

Quartals- mitteilung

zum 31.03.2024

Kennzahlen TAKKT-Konzern und Divisions

| | Q1/23 | Q1/24 | Veränderung in % |
|--|-------|-------|------------------|
| TAKKT | | | |
| Umsatz in Mio. Euro | 321,8 | 269,0 | -16,4 (-16,5*) |
| Rohhertragsmarge in Prozent | 40,0 | 41,2 | |
| EBITDA in Mio. Euro | 30,2 | 16,8 | - 44,5 |
| EBITDA-Marge in Prozent | 9,4 | 6,2 | |
| Bereinigte EBITDA-Marge in Prozent | 9,6 | 7,4 | |
| EBIT in Mio. Euro | 20,9 | 8,5 | - 59,3 |
| Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro | 18,6 | 6,5 | - 65,1 |
| Periodenergebnis in Mio. Euro | 14,3 | 5,1 | - 64,3 |
| Ergebnis je Aktie in Euro | 0,22 | 0,08 | - 64,3 |
| Free Cashflow in Mio. Euro | 14,5 | 21,3 | 46,9 |
| Industrial & Packaging | | | |
| Umsatz in Mio. Euro | 180,1 | 154,7 | -14,1 (-15,0*) |
| EBITDA in Mio. Euro | 26,9 | 16,8 | - 37,5 |
| EBITDA-Marge in Prozent | 14,9 | 10,9 | |
| Bereinigte EBITDA-Marge in Prozent | 14,9 | 12,2 | |
| Office Furniture & Displays | | | |
| Umsatz in Mio. Euro | 73,2 | 60,3 | -17,7 (-16,7*) |
| EBITDA in Mio. Euro | 5,4 | 3,1 | - 43,7 |
| EBITDA-Marge in Prozent | 7,4 | 5,1 | |
| Bereinigte EBITDA-Marge in Prozent | 7,4 | 5,5 | |
| FoodService | | | |
| Umsatz in Mio. Euro | 68,5 | 54,0 | -21,1 (-20,2*) |
| EBITDA in Mio. Euro | 2,6 | 1,8 | - 31,3 |
| EBITDA-Marge in Prozent | 3,8 | 3,3 | |
| Bereinigte EBITDA-Marge in Prozent | 4,7 | 3,7 | |

* organisch, d.h. bereinigt um Währungseffekte

TAKKT STÄRKT IM ERSTEN QUARTAL DIE EIGENE RESILIENZ

- › **Free Cashflow steigt auf 21,3 (14,5) Millionen Euro**
- › **Rohertragsmarge auf 41,2 (40,0) Prozent verbessert**
- › **Organische Umsatzentwicklung von minus 16,5 Prozent**
- › **Bereinigte EBITDA-Marge bei 7,4 Prozent, strukturelle Kostenreduktionen in Umsetzung**

TAKKT arbeitet in einem anhaltend herausfordernden Umfeld weiter intensiv an der Stärkung der Resilienz. Im ersten Quartal erzielte die Gruppe gute Erfolge bei der Optimierung der Cash-Generierung, der Stärkung der Rohertragsmarge und bei strukturellen Kostenanpassungen. Die Nachfrage im ersten Quartal des neuen Jahres war von weiterhin schwachen Rahmenbedingungen auf den für TAKKT relevanten Märkten geprägt. „Im Gespräch mit unseren B2B-Kunden sehen wir weiter viel Zurückhaltung und Unsicherheit. Viele Unternehmen reduzieren ihre Kosten, Investitionen und ihr Personal. Wir haben mit einem schwierigen Start in das neue Jahr gerechnet. Dies hat sich bestätigt,“ so CEO Maria Zesch. Der Umsatz erreichte 269,0 (321,8) Millionen Euro. Das organische Umsatzwachstum lag bei minus 16,5 Prozent. Es war durch die Einstellung des Certeo-Geschäfts im Vorjahr und negative Arbeitstageffekte in Höhe von insgesamt drei Prozentpunkten belastet. Während die Divisions I&P und OF&D auf vergleichbarem Niveau wie im Schlussquartal 2023 liefen, war das FoodService-Geschäft deutlich stärker rückläufig. Neben einem weiterhin schwachen Marktumfeld trugen dazu auch temporäre Auswirkungen in Folge der Harmonisierung von ERP-Systemen und ein deutlich geringeres Projektgeschäft bei.

Alle drei Divisions verbesserten im ersten Quartal die Rohertragsmarge. Für die Gruppe ergab sich dadurch ein Anstieg auf 41,2 (40,0) Prozent, der aus geringeren Kosten für Eingangsfrachten und verbesserten Einkaufskonditionen resultierte. „Wir sind mit unserem Geschäftsmodell gerade in Krisenzeiten resilient aufgestellt. Neben der hohen Rohertragsmarge trägt dazu auch ein striktes Kostenmanagement bei. Wir haben im ersten Quartal die Anpassung unserer Personalstruktur intensiviert, indem wir die Anzahl der Mitarbeitenden konsequent an die geringere Nachfrage angeglichen haben. Die daraus resultierenden Einsparungen werden unsere Personalkosten in den folgenden Monaten deutlich entlasten,“ so CFO Lars Bolscho. Im ersten Quartal belasteten die damit verbundenen einmaligen Aufwendungen das berichtete Ergebnis. Das EBITDA erreichte 16,8 (30,2) Millionen Euro und war in Höhe von 3,0 (0,6) Millionen Euro durch einmalige Aufwendungen belastet. Die bereinigte EBITDA-Marge lag bei 7,4 (9,6) Prozent.

Ein weiterer wichtiger Baustein für die Resilienz ist die Cashflow-Stärke von TAKKT. Trotz des geringeren EBITDA hat die Gruppe im ersten Quartal mit 21,3 (14,5) Millionen Euro einen deutlich höheren Free Cashflow erwirtschaftet. „Nach dem bereits starken Abbau des Nettoumlaufvermögens im vergangenen Jahr konnten wir unter anderem durch ein sehr aktives Vorratsmanagement zusätzliche 14,3 Millionen Euro freisetzen. Zudem arbeiten wir an weiteren Verbesserungen im Cash Conversion Cycle,“ so Lars Bolscho weiter.

Nach dem schwierigen Start ins neue Geschäftsjahr rechnet TAKKT mit einem Anstieg des organischen Wachstums im weiteren Jahresverlauf. „Derzeit ist die Nachfrage weiter verhalten. Während die für uns relevanten Indikatoren weiter negative Wachstumsraten erwarten lassen, rechnen die meisten Prognosen für die Eurozone mit einer Verbesserung des BIP-Wachstums in der zweiten Jahreshälfte. Zudem wird die Vergleichsbasis dann deutlich niedriger sein. Wir erwarten daher weiter eine graduelle Belebung der Nachfrage von Quartal zu Quartal,“ so CEO Zesch. „Und wir arbeiten weiter an unseren strategischen Themen. Anfang des Jahres haben wir in der FoodService Division mit der Harmonisierung unserer IT-Systeme einen großen Schritt bei der Integration von Central und Hubert gemacht. Im Mai werden wir in der I&P die Kunden von ratioform vollständig auf kaiserkraft migriert haben und den eigenständigen Markenauftritt von ratioform einstellen. Beides wird langfristig zu unserem Erfolg beitragen, bringt temporär aber auch Herausforderungen und negative Effekte auf unsere Umsatzentwicklung mit sich.“ Beim Management der Kostenstrukturen wird TAKKT weitere Maßnahmen prüfen und kontinuierlich umsetzen. Dies wird im Jahresverlauf neben weiteren Einmalaufwendungen zu einer zunehmenden Entlastung der Kostenbasis führen. „Wir bestätigen unsere Prognose einer bereinigten EBITDA-Marge von 8,0 bis 9,5 Prozent für das Gesamtjahr und erwarten eine Verbesserung der Profitabilität im Verlauf des Jahres,“ so CFO Bolscho.

RAHMENBEDINGUNGEN

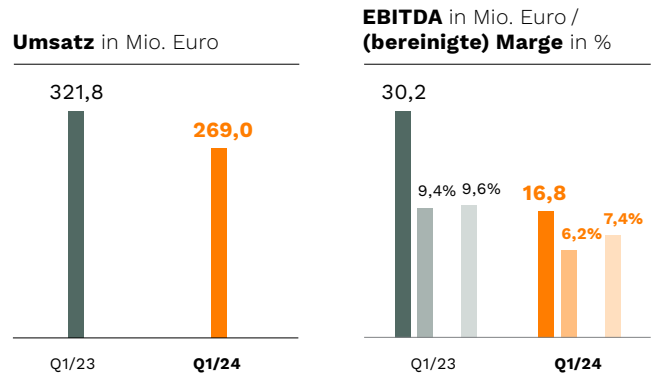
- › Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren in den ersten drei Monaten in 2024 herausfordernd. In der Eurozone stagnierte die Wirtschaft, in Deutschland war das BIP-Wachstum das dritte Quartal in Folge negativ. Die wirtschaftliche Entwicklung in den USA zeigte sich stabiler, war jedoch ebenfalls verhalten.
- › Die europäischen Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe (PMI Manufacturing) gingen im Verlauf des ersten Quartals weiter zurück und lagen weiterhin klar unter der Expansionsschwelle von 50 Punkten. Für die Eurozone lag der PMI für das verarbeitende Gewerbe im März bei 46,1 Punkten, für Deutschland bei 41,9 Punkten. Dies signalisiert ein sehr schwaches Marktumfeld für die I&P.
- › Der für Central und Hubert relevante Branchenindikator Restaurant Performance Index (RPI) lag seit Dezember 2023 durchgehend unter dem Referenzwert von 100 Punkten. Bei der Befragung im Februar haben sich die Erwartungen der befragten Unternehmen zuletzt eingetrübt.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

TAKKT

- › Der Umsatz erreichte 269,0 (321,8) Millionen Euro und lag 16,4 Prozent unter Vorjahr.
- › Das organische Wachstum lag bei minus 16,5 Prozent. Die Einstellung des Certo-Geschäfts im Vorjahr und negative Arbeitstageffekte belasteten das Wachstum mit drei Prozentpunkten.
- › Die Divisions I&P und OF&D blieben nur leicht hinter der Entwicklung zum Jahresende 2023 zurück, das Wachstum bei FoodService war deutlich negativer als zuletzt.
- › Alle drei Divisions verbesserten ihre Rohertragsmarge, auf Gruppenebene lag die Marge bei 41,2 (40,0) Prozent.
- › TAKKT setzte das strikte Kostenmanagement fort. Im ersten Quartal belasteten gestiegene Preise für Online-Marketing sowie eine schwächere Marketingkosteneffizienz die Werbeausgaben.
- › Bei den Personalkosten wurden Einsparungen durch strukturelle Anpassungen realisiert, aufgrund der Umsetzung Ende Februar blieben die Kostensenkungen im ersten Quartal noch begrenzt.

- › Das EBITDA erreichte 16,8 (30,2) Millionen Euro und war durch die Anpassungen durch einmalige Aufwendungen in Höhe von 3,0 (0,6) Millionen Euro belastet. Die um die Einmaleffekte bereinigte EBITDA-Marge lag bei 7,4 (9,6) Prozent.

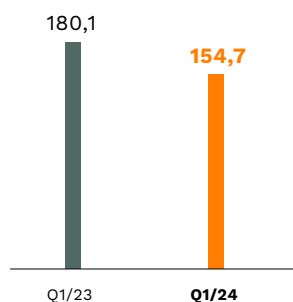


- › Die Abschreibungen lagen bei 8,3 (9,3) Millionen Euro.
- › Das Finanzergebnis erreichte minus 2,0 (minus 2,3) Millionen Euro.
- › Der Steueraufwand fiel aufgrund des geringeren Ergebnisses mit 1,4 (4,3) Millionen Euro deutlich geringer aus.
- › Das Periodenergebnis ging auf 5,1 (14,3) Millionen Euro zurück, das Ergebnis je Aktie erreichte 0,08 (0,22) Euro.

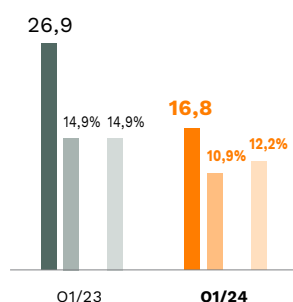
Industrial & Packaging

- › Der Umsatz lag 14,1 Prozent unter dem Vorjahr, Währungseffekte hatten einen positiven Einfluss von 0,9 Prozentpunkten.
- › Die organische Umsatzentwicklung lag bei minus 15,0 Prozent und war durch die Schließung von Certo in Höhe von etwas über zwei Prozentpunkten und durch Arbeitstageffekte um weitere zwei Prozentpunkte belastet.
- › Verbesserung der Rohertragsmarge auf 43,7 (43,1) Prozent.
- › Sonstige Kosten deutlich verringert, Marketing- und bereinigte Personalkosten etwa auf Vorjahresniveau.
- › Das EBITDA erreichte 16,8 (26,9) Millionen Euro mit einer Marge von 10,9 (14,9) Prozent.
- › Einmalige Aufwendungen in Höhe von 2,1 Millionen Euro, bereinigte EBITDA-Marge bei 12,2 Prozent.

Umsatz in Mio. Euro



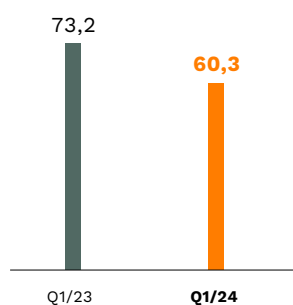
EBITDA in Mio. Euro / **(bereinigte) Marge** in %



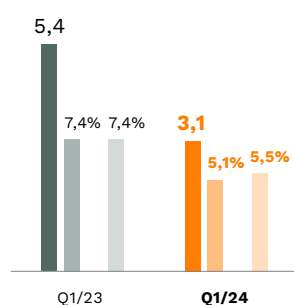
Office Furniture & Displays

- › Der Umsatz ging um 17,7 Prozent zurück und war durch negative Währungseffekte in Höhe von einem Prozentpunkt belastet.
- › Die organische Umsatzentwicklung lag bei minus 16,7 Prozent.
- › Die Rohertragsmarge konnte auf 44,8 (43,4) Prozent gesteigert werden.
- › Marketing-, Personal- und sonstige Kosten unter Vorjahr.
- › Das EBITDA lag bei 3,1 (5,4) Millionen Euro, die EBITDA-Marge bei 5,1 (7,4) Prozent.

Umsatz in Mio. Euro



EBITDA in Mio. Euro / **(bereinigte) Marge** in %

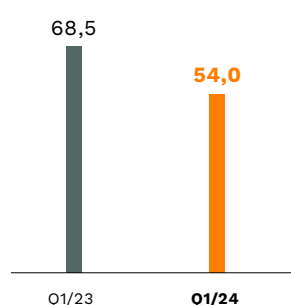


FoodService

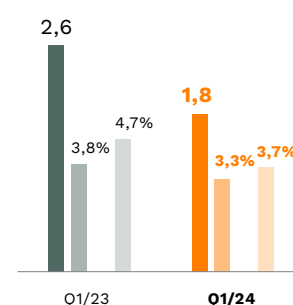
- › Der Umsatz ging um 21,1 Prozent zurück, Wechselkurseffekte belasteten mit 0,9 Prozentpunkten.
- › Das organische Umsatzwachstum lag bei minus 20,2 Prozent. Neben einem anhaltend schwachen Marktumfeld trugen dazu temporäre Auswirkungen durch die Harmonisierung von ERP-Systemen und ein deutlich geringeres Projektgeschäft bei.

- › Die Rohertragsmarge stieg auf 29,9 (28,4) Prozent.
- › Kostenmanagement zeigt Wirkung, deutlich geringere Aufwendungen für Marketing und Personal.
- › Das EBITDA lag bei 1,8 (2,6) Millionen Euro. Die Marge ging auf 3,3 (3,8) Prozent zurück.
- › Einmalige Aufwendungen in Höhe von 0,2 (0,6) Millionen Euro.

Umsatz in Mio. Euro

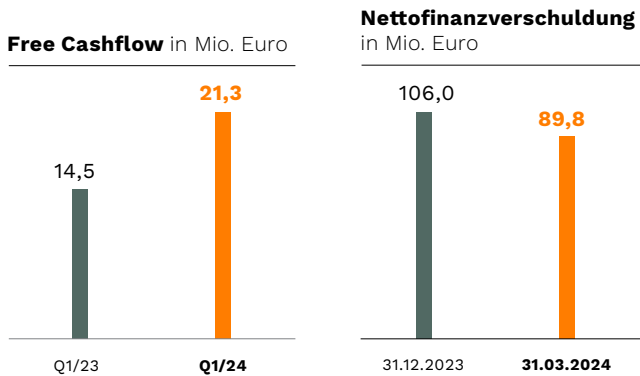


EBITDA in Mio. Euro / **(bereinigte) Marge** in %



FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

- › Der Cashflow vor Veränderungen im Nettoumlaufvermögen war wie das EBITDA deutlich unter Vorjahr und lag bei 13,5 (24,9) Millionen Euro.
- › TAKKT hat im ersten Quartal den Abbau von Nettoumlaufvermögen fortgesetzt und insgesamt 14,3 Millionen Euro freisetzen können. Insbesondere hat sich das Vorratsvermögen nochmals reduziert.
- › Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg dadurch trotz des geringeren EBITDA deutlich auf 27,8 (20,6) Millionen Euro.
- › Mit 3,0 (2,8) Millionen Euro war der Cashflow aus der Investitionstätigkeit auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr.
- › Die im Wesentlichen aus den Mietzahlungen für Gebäude resultierende Tilgung von Leasingverbindlichkeiten lag bei 3,5 (3,8) Millionen Euro.
- › Der Free Cashflow erreichte 21,3 (14,5) Millionen Euro und lag damit deutlich über dem Vorjahr.



- › Die Nettofinanzverschuldung reduzierte sich auf 89,8 Millionen Euro gegenüber 106,0 Millionen Euro zum Jahresende 2023.
- › Bilanzsumme und Bilanzstruktur blieben nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote stieg leicht auf 64,0 Prozent (Jahresende 2023: 63,8 Prozent).
- › Ende März verfügte TAKKT über fest zugesagte, freie Kreditlinien in Höhe von über 200 Millionen Euro.

RISIKEN UND CHANCEN

- › Die Risiken und Chancen von TAKKT werden im Geschäftsbericht 2023 ab Seite 68 im Detail erläutert. Im ersten Quartal 2024 haben sich die allgemeinen Risiken und Chancen des TAKKT-Konzerns nicht wesentlich verändert. Auf Basis aller derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und im Prognosezeitraum keine bestandsgefährdenden Risiken.
- › Das bedeutendste Risiko, aber auch eine nennenswerte Chance, besteht für den TAKKT-Konzern weiterhin in der Entwicklung der Konjunktur. Als Risikofaktoren sind für 2024 weiterhin die Bekämpfung der Inflation durch eine restriktive Zinspolitik der Notenbanken, die Gefahr einer anhaltenden oder vertieften Rezession in Deutschland und die Auswirkungen der Konflikte zwischen Russland und der Ukraine sowie zwischen Israel und der Hamas.
- › Daneben besteht durch den Eintritt von neuen Anbietern und Online-Marktplatz-Modellen oder einer Veränderung des Verhaltens etablierter Anbieter das Risiko eines aggressiveren Wettbewerbs mit einer negativen Auswirkung auf Umsatz und Rohertrag.

TAKKT begegnet dem Risiko mit einer noch kundenorientierteren Positionierung, dem weiteren Ausbau von Cross-Selling-Angeboten, einem stärkeren Fokus auf E-Commerce und einer klaren Ausrichtung auf nachhaltige Produkte, um sich vom Wettbewerb abzuheben. Zusätzlich differenziert sich TAKKT durch eine fokussierte Positionierung der unterschiedlichen Marken.

- › Ebenfalls als wesentlich schätzt TAKKT das Risiko durch strukturelle Nachfrageänderungen ein. Der Trend zu neuen Formen der Zusammenarbeit und virtuellen oder hybriden Veranstaltungsformaten hat sich durch die Folgen der Coronavirus-Pandemie beschleunigt. Daraus können nachhaltige Marktveränderungen resultieren. Mittelfristig besteht damit das Risiko, dass die Nachfrage nach Büroausstattung und Displays zurückgehen wird. TAKKT beobachtet diese Trends und das Nachfrageverhalten der Kunden und passt die Produktsortimente kontinuierlich an neue Gegebenheiten an. So bieten die TAKKT-Gesellschaften etwa Produkte für neue Bürokonzepte, mobiles Arbeiten und Home-Office an. Zudem ist TAKKT sowohl international als auch produktseitig diversifiziert aufgestellt. Damit wird die Abhängigkeit von einzelnen Produktgruppen wie der Büroausstattung oder Displays reduziert.
- › Auch in einer eingeschränkten Produktverfügbarkeit und steigenden Beschaffungspreisen besteht ein wesentliches Risiko für die TAKKT. Etwa indem sich durch mangelnde Produktverfügbarkeit Umsatz und Ergebnis erst verzögert und/oder nicht vollständig realisieren lassen oder steigende Beschaffungspreise nicht in vollem Umfang weitergegeben werden können. Um dieses Risiko zu minimieren, überwacht TAKKT kontinuierlich den offenen Auftragsbestand und ändert bei Bedarf das eigene Einkaufsverhalten und die Vorratshaltung. Zudem passt TAKKT bei Bedarf die eigenen Preise in kurzen Abständen an.
- › Eine bedeutende Chance besteht in der Beschleunigung der Transformation zu einer stärker integrierten und kundenorientierten Unternehmensgruppe. Im Zuge dieses Umbaus besteht gleichzeitig das Risiko, dass Ziele oder Maßnahmen möglicherweise später erreicht werden oder Ergebnisse nicht zufriedenstellend ausfallen.

PROGNOSE

- › Für Europa und insbesondere Deutschland sind die Konjunkturerwartungen weiterhin sehr verhalten. Der Internationale Währungsfonds sieht Deutschland in einer Studie aus dem April auch 2024 als Schlusslicht beim Wachstum in Europa. Für die USA wird ein BIP-Plus von 2,7 Prozent erwartet.
- › Nach dem schwierigen Start ins neue Geschäftsjahr rechnet TAKKT mit einem Anstieg des organischen Wachstums im weiteren Verlauf des Jahres. Derzeit ist die Nachfrage weiter verhalten. Während die relevanten Indikatoren weiter negative Wachstumsraten erwarten lassen, rechnen die meisten Prognosen für die Eurozone mit einer Verbesserung des BIP-Wachstums in der zweiten Jahreshälfte. Zudem wird die Vergleichsbasis dann deutlich niedriger sein. Die Gruppe erwartet für 2024 weiterhin einen organischen Umsatzrückgang im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich.
- › In Bezug auf die um einmalige Aufwendungen bereinigte EBITDA-Marge rechnet TAKKT unverändert mit einem Wert innerhalb der Spanne von 8,0 bis 9,5 Prozent. Die berichtete Marge wird in der Höhe von einem bis eineinhalb Prozentpunkten durch einmalige Aufwendungen belastet sein.
- › TAKKT arbeitet weiter an der Stärkung der Cash-Generierung und erwartet aus dem Abbau von Nettoumlaufvermögen und einer verbesserten Cash Conversion zusätzliche Beiträge zum Free Cashflow. Dieser wird voraussichtlich deutlich weniger stark gegenüber dem Vorjahr zurückgehen als das EBITDA.

Den Halbjahresfinanzbericht 2024 wird TAKKT am 25. Juli veröffentlichen.

Gewinn- und Verlustrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen Euro

| | 01.01.2024 – 31.03.2024 | 01.01.2023 – 31.03.2023 |
|---|----------------------------|----------------------------|
| Umsatzerlöse | 269,0 | 321,8 |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | - 0,1 | - 0,2 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,2 | 0,1 |
| Gesamtleistung | 269,1 | 321,7 |
| Materialaufwand | - 158,3 | - 192,9 |
| Rohertrag | 110,8 | 128,8 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1,2 | 1,0 |
| Personalaufwand | - 53,0 | - 53,3 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 42,2 | - 46,3 |
| EBITDA | 16,8 | 30,2 |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte | - 8,3 | - 9,3 |
| Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte | 0,0 | 0,0 |
| EBIT | 8,5 | 20,9 |
| Finanzierungsaufwand | - 1,9 | - 2,3 |
| Übriges Finanzergebnis | - 0,1 | 0,0 |
| Finanzergebnis | - 2,0 | - 2,3 |
| Ergebnis vor Steuern | 6,5 | 18,6 |
| Steueraufwand | - 1,4 | - 4,3 |
| Periodenergebnis | 5,1 | 14,3 |
| davon Eigentümer der TAKKT AG | 5,1 | 14,3 |
| davon nicht beherrschende Anteile | 0,0 | 0,0 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen | 64,7 | 65,1 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) | 0,08 | 0,22 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) | 0,08 | 0,22 |

Bilanz des TAKKT-Konzerns in Millionen Euro

| Aktiva | 31.03.2024 | 31.12.2023 |
|---|-------------------|----------------|
| Sachanlagen | 115,8 | 112,8 |
| Geschäfts- und Firmenwerte | 563,0 | 557,8 |
| Andere immaterielle Vermögenswerte | 37,5 | 38,3 |
| Sonstige Vermögenswerte | 13,3 | 13,6 |
| Latente Steuern | 9,2 | 7,7 |
| Langfristiges Vermögen | 738,8 | 730,2 |
| Vorräte | 121,0 | 126,2 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 122,5 | 115,3 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 22,1 | 25,8 |
| Ertragsteuerforderungen | 4,3 | 3,7 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 8,4 | 5,6 |
| Kurzfristiges Vermögen | 278,3 | 276,6 |
| Bilanzsumme | 1.017,1 | 1.006,8 |
| Passiva | 31.03.2024 | 31.12.2023 |
| Gezeichnetes Kapital | 65,6 | 65,6 |
| Eigene Anteile | - 12,0 | - 10,8 |
| Gewinnrücklagen | 572,4 | 567,4 |
| Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen | 25,4 | 20,5 |
| Konzerneigenkapital | 651,4 | 642,7 |
| Finanzverbindlichkeiten | 67,8 | 64,9 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 54,4 | 54,6 |
| Sonstige Rückstellungen | 8,8 | 8,8 |
| Latente Steuern | 73,1 | 70,4 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 204,1 | 198,7 |
| Finanzverbindlichkeiten | 30,4 | 46,7 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten | 75,7 | 65,1 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 37,4 | 34,8 |
| Rückstellungen | 15,9 | 15,1 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 2,2 | 3,7 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 161,6 | 165,4 |
| Bilanzsumme | 1.017,1 | 1.006,8 |

Kapitalflussrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen Euro

| | 01.01.2024 – 31.03.2024 | 01.01.2023 – 31.03.2023 |
|--|----------------------------|----------------------------|
| Periodenergebnis | 5,1 | 14,3 |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen | 8,3 | 9,3 |
| Latenter Steueraufwand | - 0,6 | 0,3 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | 0,7 | 1,0 |
| Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen | 0,0 | 0,0 |
| Veränderung der Vorräte | 7,0 | 9,4 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | - 7,3 | - 6,5 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlicher Verbindlichkeiten | 10,0 | - 6,4 |
| Veränderung der Rückstellungen | 1,1 | - 4,5 |
| Veränderung anderer Aktiva / Passiva | 3,5 | 3,7 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 27,8 | 20,6 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellem Vermögen | 0,2 | 0,2 |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Vermögen | - 3,2 | - 2,5 |
| Auszahlungen für Erwerbe von Minderheitsbeteiligungen | 0,0 | - 0,5 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | - 3,0 | - 2,8 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten | 19,4 | 34,3 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten | - 36,4 | - 45,4 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten | - 3,5 | - 3,8 |
| Dividendenzahlungen an Eigentümer der TAKKT AG | 0,0 | 0,0 |
| Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG (Aktienrückkauf) | - 1,4 | - 0,7 |
| Einzahlungen von Eigentümern der TAKKT AG (Belegschaftsaktien) | 0,0 | 0,0 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | - 21,9 | - 15,6 |
| Finanzmittelbestand am 01.01. | 5,6 | 7,6 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | 2,9 | 2,2 |
| Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | - 0,1 | 0,0 |
| Finanzmittelbestand am 31.03. | 8,4 | 9,8 |

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen in Millionen Euro

| 01.01.2024 – 31.03.2024 | Industrial & Packaging | Office Furniture & Displays | Food Service | Summe der Segmente | Sonstige | Konsolidierung | Konzernausweis |
|---|------------------------|-----------------------------|--------------|--------------------|----------|----------------|----------------|
| Erlöse von externen Kunden | 154,7 | 60,3 | 54,0 | 269,0 | 0,0 | 0,0 | 269,0 |
| Intersegmentäre Erlöse | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Umsatzerlöse des Segments | 154,7 | 60,3 | 54,0 | 269,0 | 0,0 | 0,0 | 269,0 |
| EBITDA | 16,8 | 3,1 | 1,8 | 21,7 | - 4,9 | 0,0 | 16,8 |
| EBIT | 11,7 | 1,0 | 1,0 | 13,7 | - 5,2 | 0,0 | 8,5 |
| Ergebnis vor Steuern | 10,4 | 0,1 | - 0,1 | 10,4 | - 3,9 | 0,0 | 6,5 |
| Periodenergebnis | 8,0 | 0,1 | - 0,1 | 8,0 | - 2,9 | 0,0 | 5,1 |
| Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis) | 1.439 | 466 | 352 | 2.257 | 65 | 0 | 2.322 |
| Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis) | 1.426 | 466 | 340 | 2.232 | 63 | 0 | 2.295 |

| 01.01.2023 – 31.03.2023 | Industrial & Packaging | Office Furniture & Displays | Food Service | Summe der Segmente | Sonstige | Konsolidierung | Konzernausweis |
|---|------------------------|-----------------------------|--------------|--------------------|----------|----------------|----------------|
| Erlöse von externen Kunden | 180,1 | 73,2 | 68,5 | 321,8 | 0,0 | 0,0 | 321,8 |
| Intersegmentäre Erlöse | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Umsatzerlöse des Segments | 180,1 | 73,2 | 68,5 | 321,8 | 0,0 | 0,0 | 321,8 |
| EBITDA | 26,9 | 5,4 | 2,6 | 34,9 | - 4,7 | 0,0 | 30,2 |
| EBIT | 20,9 | 3,5 | 1,6 | 26,0 | - 5,1 | 0,0 | 20,9 |
| Ergebnis vor Steuern | 19,3 | 2,7 | 0,5 | 22,5 | - 3,9 | 0,0 | 18,6 |
| Periodenergebnis | 14,8 | 2,0 | 0,3 | 17,1 | - 2,8 | 0,0 | 14,3 |
| Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis) | 1.471 | 521 | 395 | 2.387 | 64 | 0 | 2.451 |
| Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis) | 1.459 | 523 | 402 | 2.384 | 67 | 0 | 2.451 |

WEITERE INFORMATIONEN

Adresse und Kontakt

TAKKT AG
 Presselstraße 12
 70191 Stuttgart
 Deutschland

Investor Relations
 T +49 711 3465-8223
 F +49 711 3465-8104
 investor@takkt.de
 www.takkt.de